



Schulwegplan Nikolaus-Lenau-Schule



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasserinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Gmunden entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Nikolaus-Lenau-Schule genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

kurzes Stück für die Kinder bis zur Schule. In der Herakhstraße, im Bereich der Bushaltestelle „Wunderburgstraße“, queren Kinder regelmäßig die Fahrbahn. Achten Sie darauf und fahren Sie dort entsprechend vorsichtig, vor allem, wenn Busse an der Haltestelle stehen!

In einigen Straßen von Gmunden, vor allem abseits der Hauptverkehrsrouten, gibt es keine Gehsteige und die Kinder müssen die Fahrbahn benützen. Kinder, die am Fahrbahnrand gehen, sind leicht zu übersehen, besonders, wenn es dämmrig ist. Fahren Sie deshalb bitte stets aufmerksam und mit angepasster Geschwindigkeit! Bleiben Sie außerdem für die Kinder stets stehen und lassen Sie sie die Straße überqueren, auch abseits von Schutzwegen!

Ihr vorbildliches Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu erhöhen.

Stand: Juni 2026



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Schule

Liebe Eltern,

rund um die Schule herrscht vor allem morgens und mittags ein sehr starkes Verkehrsaufkommen. Kinder, die zu Fuß gehen, werden dabei leicht übersehen. Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und wieder abholen, dann nutzen Sie bitte Stellen, die weiter von der Schule entfernt sind, für das Aus- und Einsteigen! Sie können beispielsweise den Parkplatz südlich der Schule benutzen! Dort können die Kinder sicher aus- und einsteigen und über einen Gehsteig abseits des Verkehrs die Schule sicher erreichen. Halten Sie vor allem den Gehsteig vor dem Schularreal frei, damit unsere Kinder genügend Platz zum Gehen dort vorfinden und nicht auf die Straße ausweichen müssen! Auch auf der gegenüberliegenden Seite der Traun können Sie die Kinder aus- und einsteigen lassen. Über die Marienbrücke ist es nur ein

1



Kreuzung Herakhstraße / Bräugütlweg:

Wenn du aus dem Bräugütlweg kommst und in Richtung Schule gehst, musst du die Herakhstraße überqueren. Es gibt hier keinen Schutzweg und der Verkehr ist vor allem bergab manchmal etwas schneller unterwegs. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach allen Seiten! Gehe erst los, wenn kein Auto kommt!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte



Haltestelle

2



Kreuzung Herakhstraße / Schlachthausgasse:
Wenn du die Herakhstraße entlanggehst, musst du möglicherweise die Schlachthausgasse überqueren. Dort ragt ein Gebäude nahe an den Rand des Gehsteigs und die Sicht von der Herakhstraße auf die Schlachthausgasse ist stark eingeschränkt. Sei hier besonders aufmerksam, bevor du weitergehst!

3



Herakhstraße – Haltestelle Wunderburgstraße: An dieser Bushaltestelle stehen oftmals mehrere Busse. Ankommende Autos fahren an diesen Bussen meist vorbei und ihre Fahrer:innen können dich leicht übersehen. Wenn du die Herakhstraße überqueren möchtest, gehe nicht zwischen den haltenden Bussen hindurch! Warte besser, bis sie die Haltestelle verlassen haben, bevor du losgehst!

4



Herakhstraße – Parkplatz:
Wenn du morgens in der Herakhstraße zur Schule gehst, kommst du an diesem Parkplatz vorbei. Der Gehsteig endet hier und manchmal parkt ein Auto nahe am Ende des Gehsteigs. Dieses verstellt die Sicht auf den übrigen Parkplatz und du kannst von ausparkenden Fahrer:innen leicht übersehen werden. Sei hier besonders aufmerksam!

5



Kreisverkehr Österreichische Romantikstraße:
Diesen großen Kreisverkehr nutzen täglich viele Autos und das Überqueren der Straßen dort ist nicht so einfach. An der Einmündung der Österreichischen Romantikstraße gibt es eine Querungshilfe. Nutze diese, denn hier kannst du die Straße in zwei Etappen überqueren! Wenn du nicht sicher bist, dann lasse dich von einem Erwachsenen begleiten!